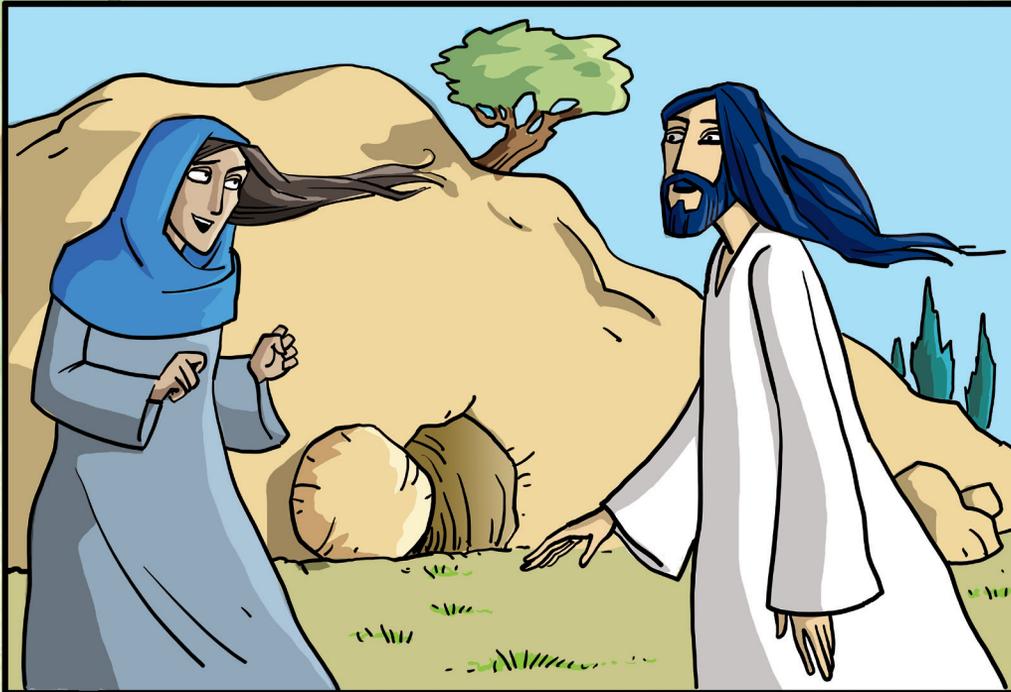


BIBELGESCHICHTEN



HEFT 2/2022

Liebe Kinder,

das neue Bibelgeschichtenheft ist da und begleitet euch hinein in die Osterzeit. Aber ihr werdet auch spannende Geschichten aus dem Alten Testament hören und mit Elia unterwegs sein. Ihr werdet eine arme Frau kennenlernen, die keinen Ausweg mehr sieht, aber Gott wird ihr helfen. Am Ende des Heftes werdet ihr eine Geschichte hören, die euch sicher bekannt vorkommt. Ein großes Schiff wird gebaut und viele, viele Tiere finden darin Platz. Und dann kommt der große Regen.

Seid gespannt auf viele neue Abenteuer und Geschichten.

Euer Carsten

STEMPELSEITE

APRIL

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

MAI

<input type="checkbox"/>					
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

JUNI

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Sonntag, 3. April 2022

Petrus verleugnet seinen Herrn

Joh 13,36-38;
18,15-27

Petrus war ganz verzweifelt. Die Soldaten des Hohepriesters hatten Jesus gefangen. Nun war Petrus ganz allein. Aber er wollte wissen, wo sie Jesus hingebacht hatten. Also ging er zum Palast des Hohepriesters. Dort rief einer der Männer im Hof: „Dich kenn ich doch. Du warst doch auch mit diesem Jesus zusammen.“ Aber Petrus sagte: „Das stimmt gar nicht. Du lügst.“ Noch ein Mann und eine Frau fragten ihn: „Bist du nicht auch mit Jesus durchs Land gezogen. Ich erkenne dich doch an deiner Sprache. Du kommst doch gar nicht von hier!“ Aber immer sagte Petrus: „Das stimmt gar nicht“. Bald hörte er den Hahn krähen und da fiel ihm wieder ein, was Jesus zu ihm gesagt hatte. „Bevor der Hahn kräht, wirst du dreimal gesagt haben, dass du mich nicht kennst.“ Da wurde Petrus sehr traurig. Jesus hatte Recht behalten.

kikeriki



Bastelanleitung:

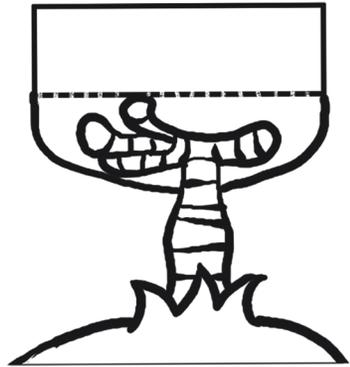
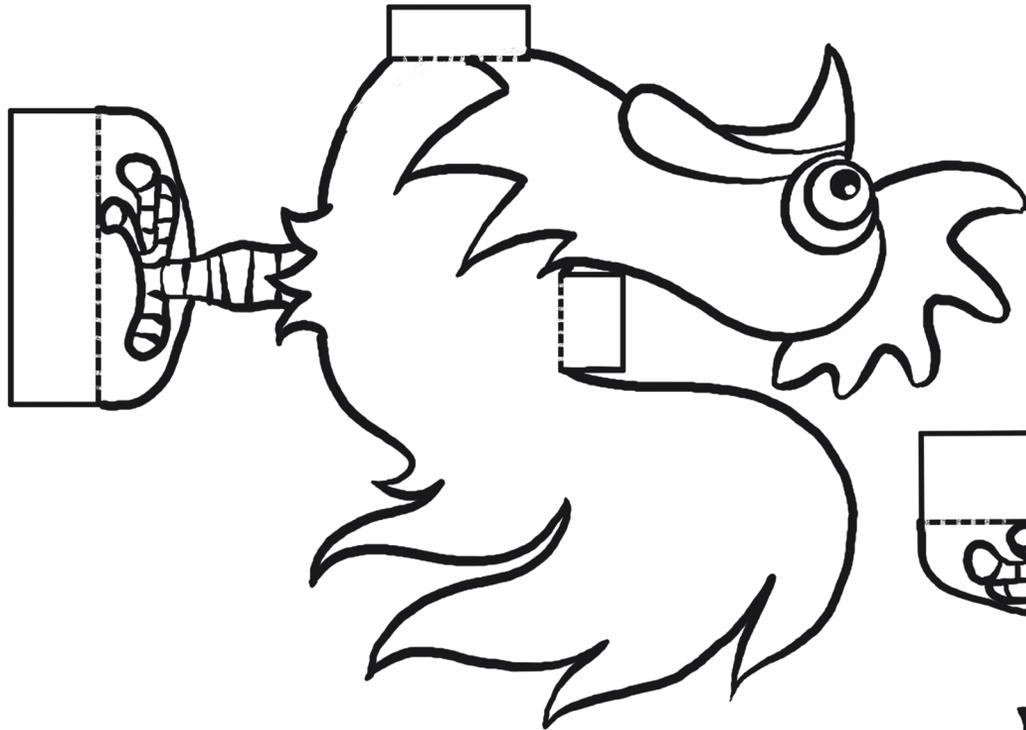
Utensilien: Buntstifte, Schere, Kleber

1. Die Hähne nach deiner Fantasie ausmalen und danach ausschneiden.
2. Die beiden Einzelfüße zur Verstärkung auf die Rückseite jedes Hahnes kleben.
3. Die Faltkanten an den gestrichelten Linien umknicken.
4. Die Köpfe der beiden Hähne genau aufeinander kleben.
5. Jetzt die Klebelaschen an Bauch und Rücken übereinander kleben.
6. Die zwei Klebelaschen nach innen knicken und auf eine Pappe kleben.
7. Zum Schluß werden die Schwanzfedern mit wenig Kleber oben aneinander geklebt.



So sieht der fertige
Hahn aus.



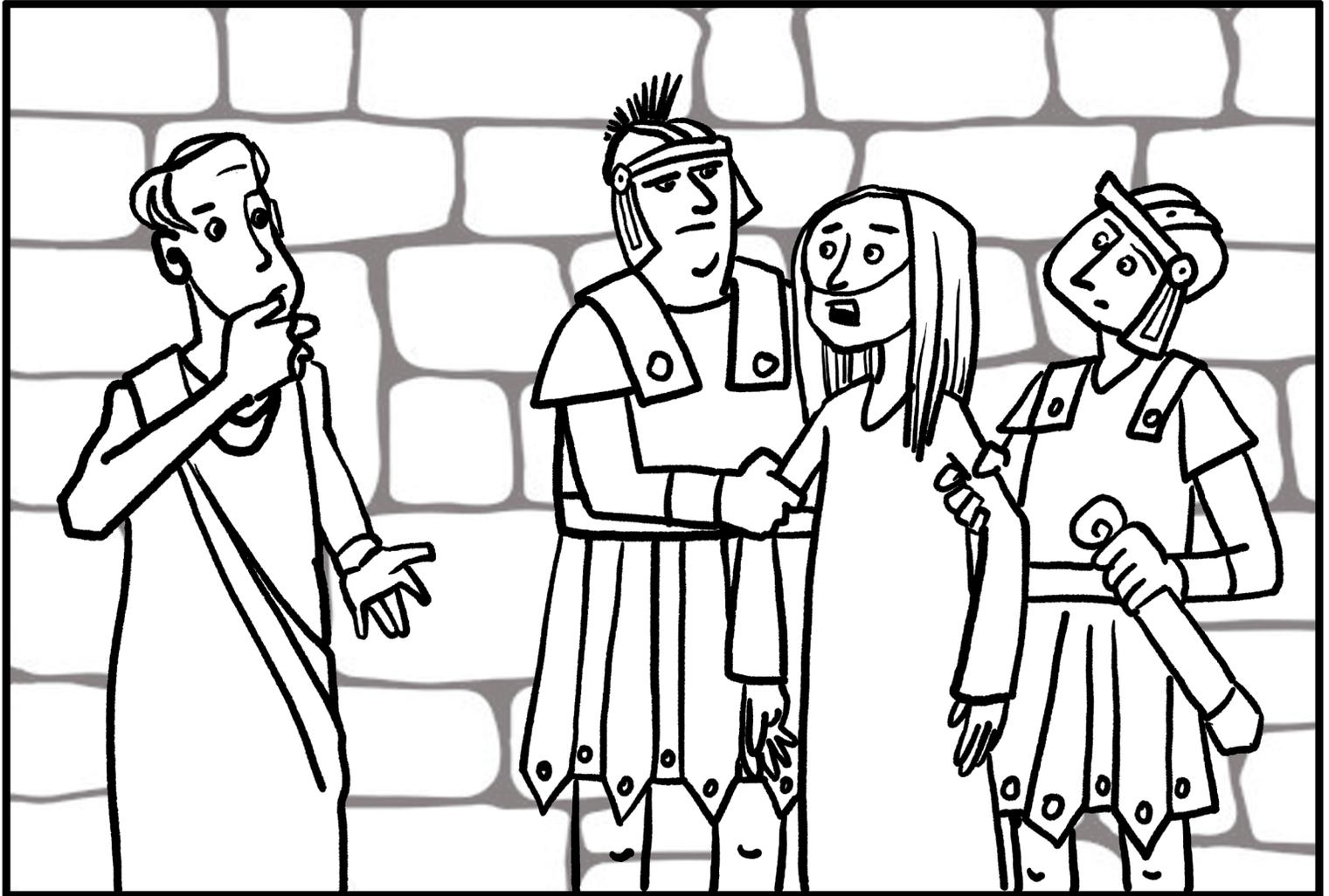


Sonntag, 10. April 2022

Nicht von dieser Welt

Joh 18,
26-40

Jesus wurde zu Pilatus gebracht. Pilatus war ein Römer und der Bestimmer in Jerusalem. Die Leute sagten: „Jesus hat falsche Dinge erzählt. Er hat sogar gesagt, er sei hier der König. Wir wollen, dass Jesus nicht mehr bei uns ist. Du sollst ihn töten lassen.“ Pilatus sprach mit Jesus, aber er fand heraus, dass die Leute gelogen hatten. Jesus sagte zu Pilatus: „Ich bin ein König, aber doch kein König, wie die Könige in dieser Welt. Ich bin König vom Reich Gottes.“ Jesus hat alle Fragen von Pilatus beantwortet und immer die Wahrheit gesagt.



Puzzle



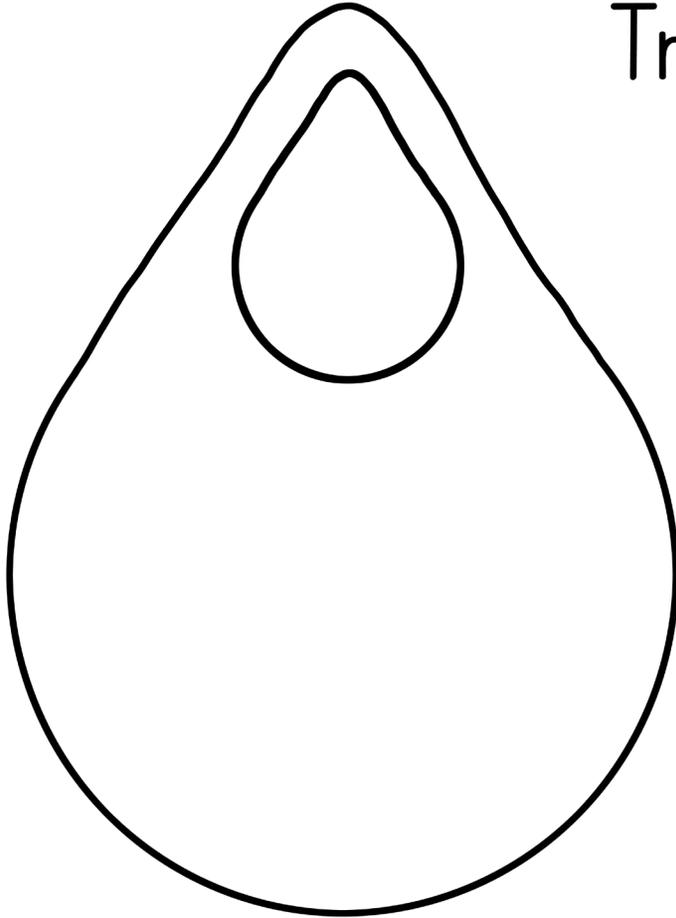
Karfreitag, 15. April 2022

Jesus wird gekreuzigt und begraben

**Joh 19,16h-18,
25-30.36-42**

Am Karfreitag ist Jesus am Kreuz gestorben. Das war ein trauriger Tag. Seine Freunde sind ganz schnell weggelaufen, weil sie Angst hatten. Sie wussten nicht, wie es jetzt ohne Jesus weitergehen sollte. Sie konnten einfach nicht verstehen, wie das alles passieren konnte.





Träne mit Loch

Ostersonntag, 17. April 2022

Der Auferstandene erscheint Maria Magdalena

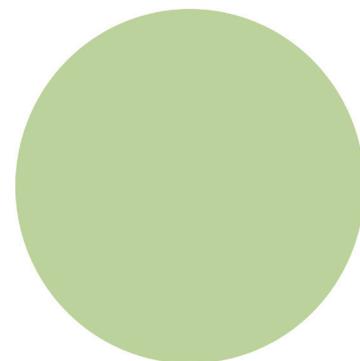
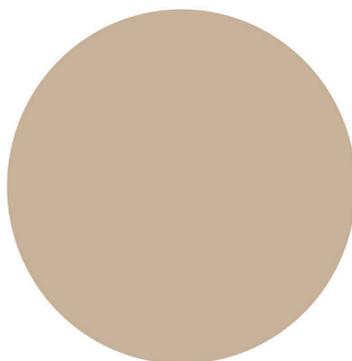
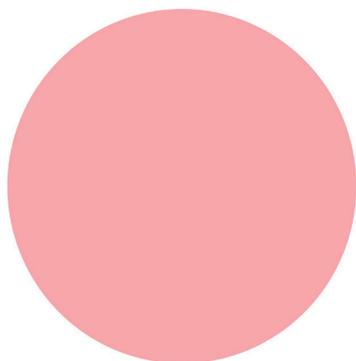
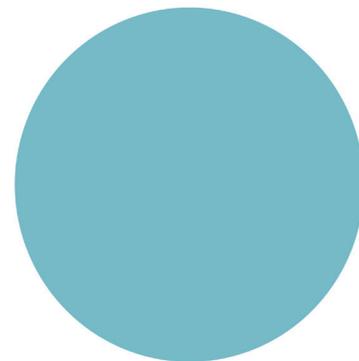
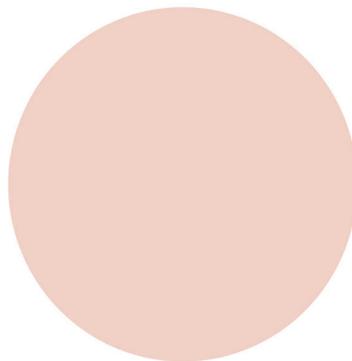
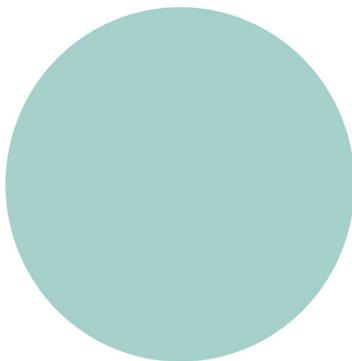
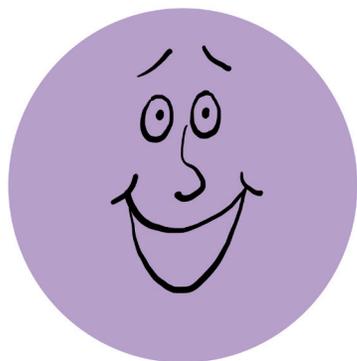
Joh 20,1-18

Ganz früh am Morgen ging Maria Magdalena zum Grab von Jesus. Aber wo war der große Stein? Das Grab war offen. Sie lief in die Grabkammer und sah – Nichts. Hier war niemand mehr. Schnell lief sie zu Petrus und den anderen Jüngern: „Sie haben Jesus gestohlen. Er ist nicht mehr im Grab“, rief sie ganz außer Atem. Schnell liefen die Jünger zum Grab und – tatsächlich. Jesus war weg. Sie fanden nur noch ein paar Leinenbinden. Sonst nichts. Die Jünger liefen wieder weg, aber Maria blieb am Grab stehen. Plötzlich sah sie zwei weiße Gestalten im Grab. Sie drehte sich weg und wollte davonlaufen, aber da stand ein Mann vor ihr. Sie konnte ihn nicht richtig erkennen. „Vielleicht ist das der Gärtner“, dachte sie. Der Mann sah sie an und sagte: „Maria!“

Maria dachte kurz nach – das kann doch nicht sein. Aber dann sagte sie: „Rabbuni“ – mein Meister. Da stand tatsächlich Jesus vor ihr. Er ist nicht mehr tot – er ist auferstanden.



Schaffst du es mit wenigen Strichen verschiedene Gesichtsausdrücke der Freude in die Kreise zu zeichnen?



Sonntag, 24. April 2022

Der Auferstandene erscheint Thomas

Joh 20,
19-29

Es war schon spät am Abend und die Jünger saßen zusammen. Sie wussten, dass Jesus nicht mehr im Grab war und warteten. Vielleicht würde er heute vorbeikommen. Und tatsächlich. Plötzlich stand Jesus mitten im Raum. Einfach so. Er begrüßte sie so, wie immer: „Friede sei mit euch.“ Sie freuten sich riesig, also alle - bis auf Thomas - der war nämlich heute gar nicht da. Am nächsten Tag erzählten sie ihm: „Thomas, du glaubst es nicht, gestern war Jesus bei uns. Wir haben ihn gesehen und mit ihm gesprochen.“ Da sagte Thomas: „Stimmt - das glaub' ich nicht. Das kann doch nicht wahr sein.“ Sie erzählten und erzählten, aber Thomas blieb bei seiner Meinung - „Das kann ich nicht glauben!“ Als am Abend wieder alle zusammen waren - diesmal auch Thomas - kam Jesus wieder und sagte: „Sieh doch, Thomas, ich bin es wirklich. Sieh dir meine Wunden an.“ Da stand Thomas fassungslos da und sagte nur noch: „Mein Herr - und mein Gott.“



Schreibe in jeden Finger ein Anliegen, dass du Gott anvertrauen möchtest.



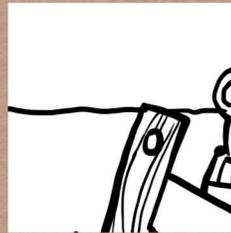
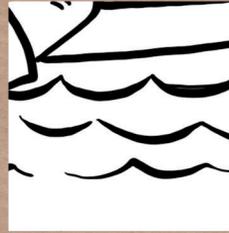
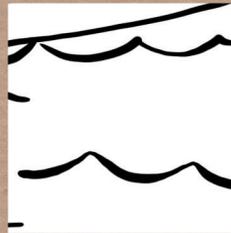
Sonntag, 01. Mai 2022

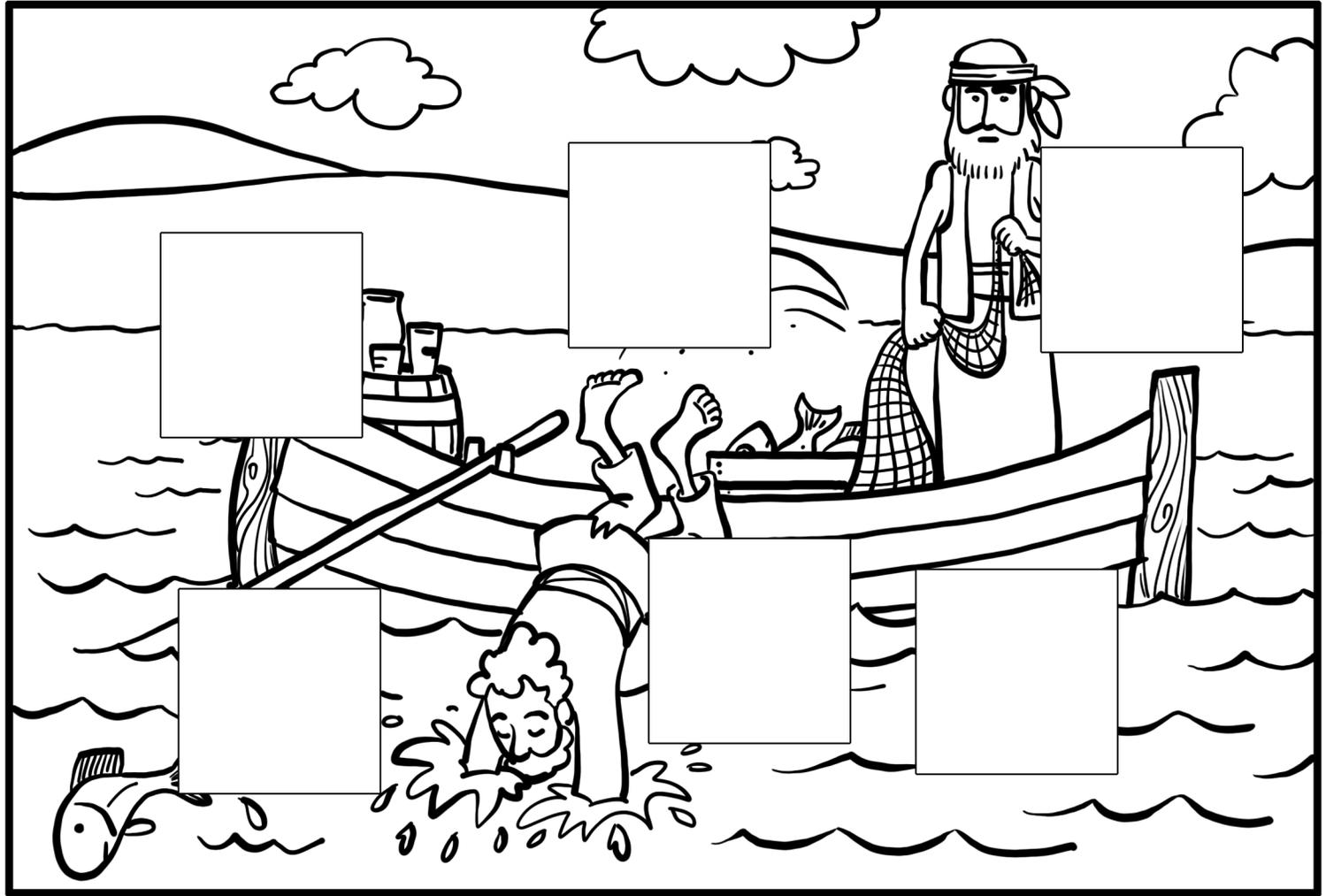
Der Auferstandene beauftragt seine Jünger

**Joh 21,
1-17**

Die Jünger Jesu waren wieder nach Galiläa gegangen. Hier sollten sie auf Jesus warten, so hatte er es ihnen gesagt. Sie stiegen in ihre Boote und fuhren hinaus auf den See um zu fischen, aber heute war kein guter Tag. Ihre Netze blieben leer. Plötzlich sahen sie in der Ferne einen Menschen am Ufer. Er rief ihnen zu: „Wenn ihr nichts fangen könnt, dann werft doch eure Netze auf der anderen Seite des Bootes aus.“ Sie taten das und fingen ganz viele Fische. Bald kamen sie ans Ufer zurück. Einer der Jünger rief plötzlich: „Es ist Jesus. Er steht am Ufer. Ich kann ihn genau erkennen!“ Petrus sprang ins Wasser und schwamm ans Ufer. Wirklich! Jesus stand vor ihm. Bald kamen auch die Jünger mit dem Boot an Land und gemeinsam aßen sie vom frischen Fisch. Sie wussten: Jesus lebt – er ist wieder mitten unter uns.

Schneide die sechs Bilder aus und finde heraus, an welche Stelle sie in das Bild eingefügt werden müssen, auf dem Petrus ins Wasser springt.





Sonntag, 8. Mai 2022

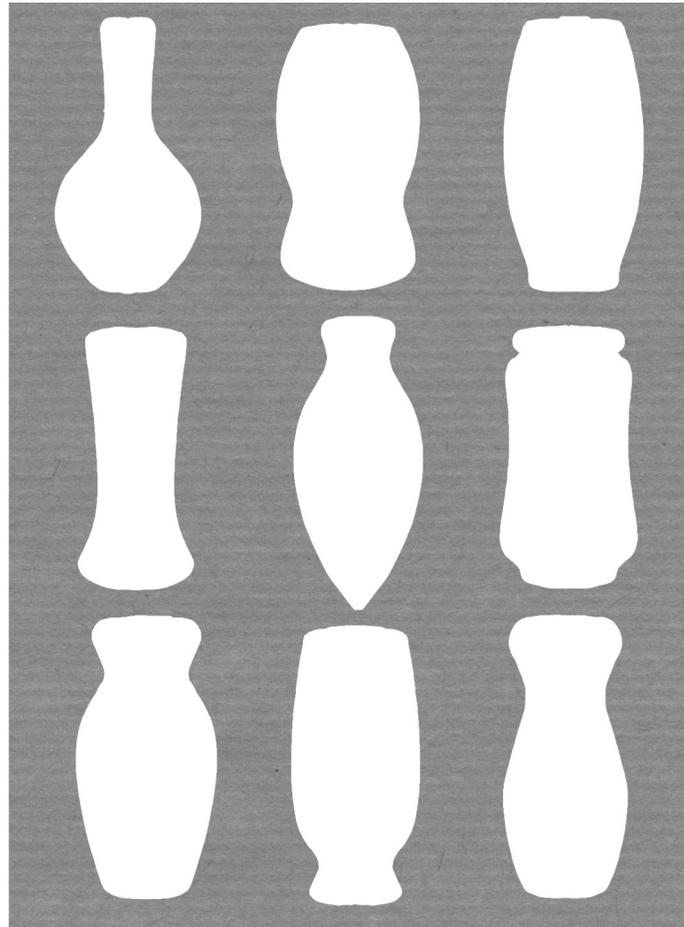
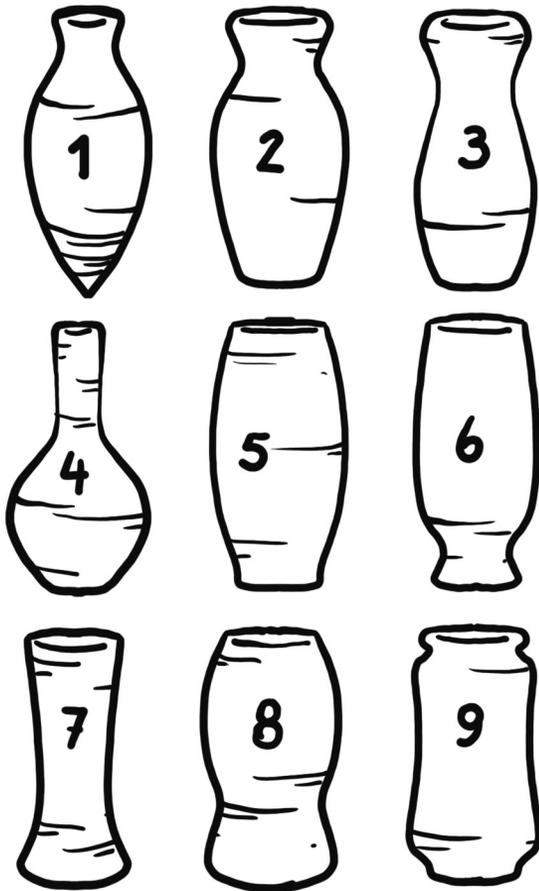
Elia und die Witwe von Sarepta

1 Kön 17,
8-16

Elia wurde von Gott nach Sarepta geschickt: „Dort triffst du eine Witwe. Die wird dich versorgen.“ Elia kam nach Sarepta und traf am Tor der Stadt eine arme Frau. Ihr Mann war gestorben und sie war mit ihrem Kind allein. Elia fragte sie nach Wasser. Die Frau lief los um Wasser zu holen. Elia sagte: „Backe mir ein Brot, ich habe Hunger.“ Die Frau sah ihn traurig an: „Du weist doch, dass es seit Monaten nicht geregnet hat. Ich habe kein Mehl und kein Öl mehr. Ich kann dir nichts geben.“ Aber Elia sagte zu ihr: „Backe mir ein Brot. Gott wird dafür sorgen, dass dein Mehl und dein Öl niemals alle wird, bis es wieder regnet.“ Die Frau lief los und bereitete ein Brot zu. Und wirklich wurde ihr Mehlkrug und ihr Ölkrug nicht leer. Bis zum Ende der Trockenzeit konnte sie Brot backen.



Ordne die Krüge ihrer Silouette zu.



Sonntag, 15. Mai 2022

Gott richtet den mutlosen Elia auf

1 Kön 19,
1-18

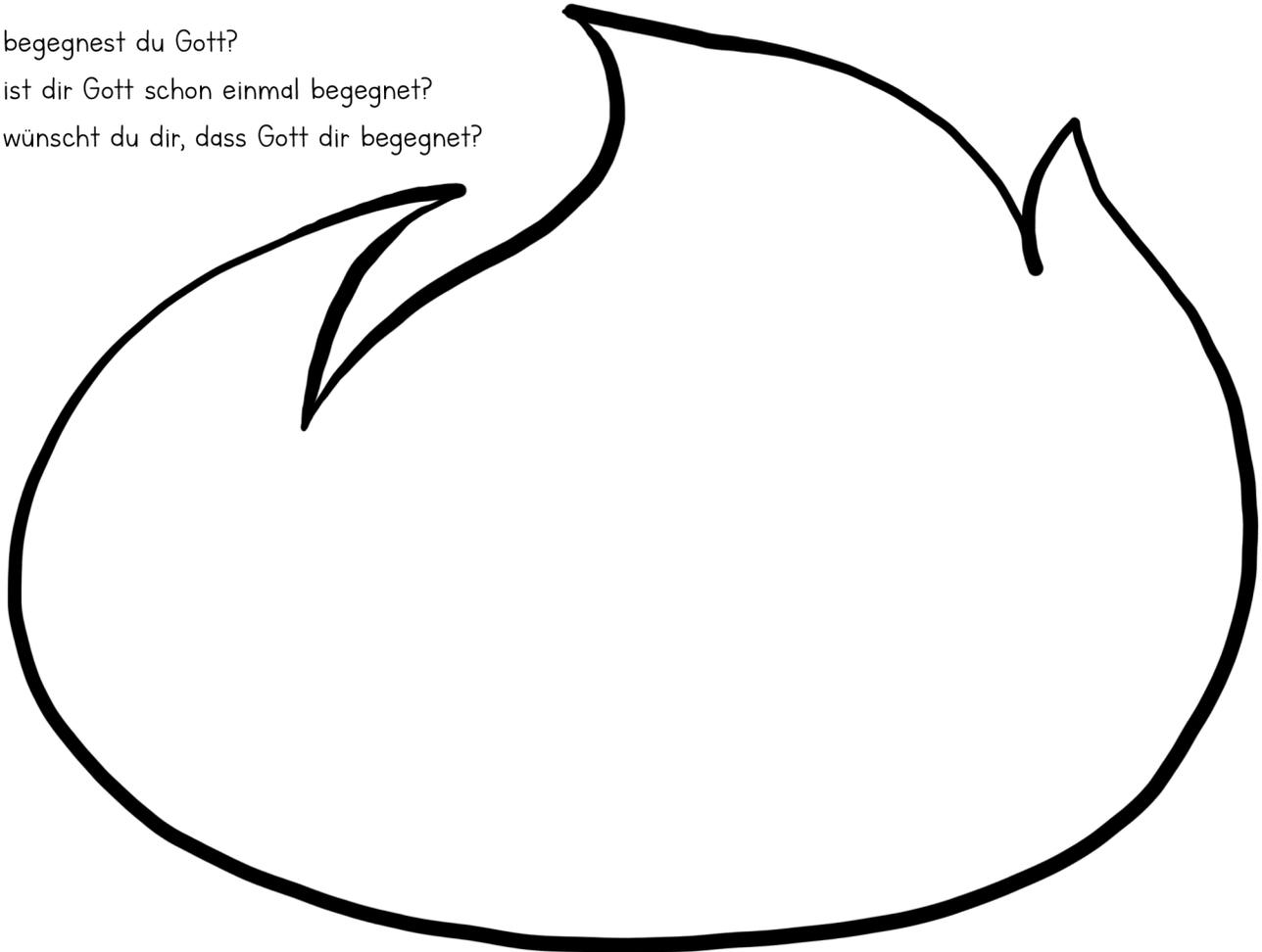
Elia war sehr traurig. Er konnte Gott in seinem Leben nicht mehr finden. Er hatte gar keine Lust mehr und wünschte sich manchmal, dass er gar nicht mehr da wäre. Er stieg auf einen hohen Berg, den Berg Horeb. Dort hatte er früher einmal Gott getroffen. Dort rief ihn auch diesmal Gott und Elia kam aus seiner Höhle. Wie würde Gott sich zu erkennen geben? Kann er ihn sehen? Plötzlich kam ein großer Sturm, es wurde laut und alles flog durch die Luft. Aber Gott hatte sich nicht im Sturm versteckt. Dann kam ein Erdbeben. Alles wackelte und Elia dachte: Gott ist groß und stark, bestimmt ist er jetzt da. Aber Gott hatte sich auch nicht im Erdbeben versteckt. Dann kam ein großes Gewitter mit Regen und vielen lauten Blitzen. Aber auch darin hatte sich Gott nicht versteckt. Als es endlich wieder ruhig wurde, hörte Elia einen leisen Wind. Ganz leise. Und da wusste er: Gott ist im Wind. Gott ist ganz leise. Er kommt zu uns ganz ohne Lärm.



Wo begegnest du Gott?

Wo ist dir Gott schon einmal begegnet?

Wo wünschst du dir, dass Gott dir begegnet?

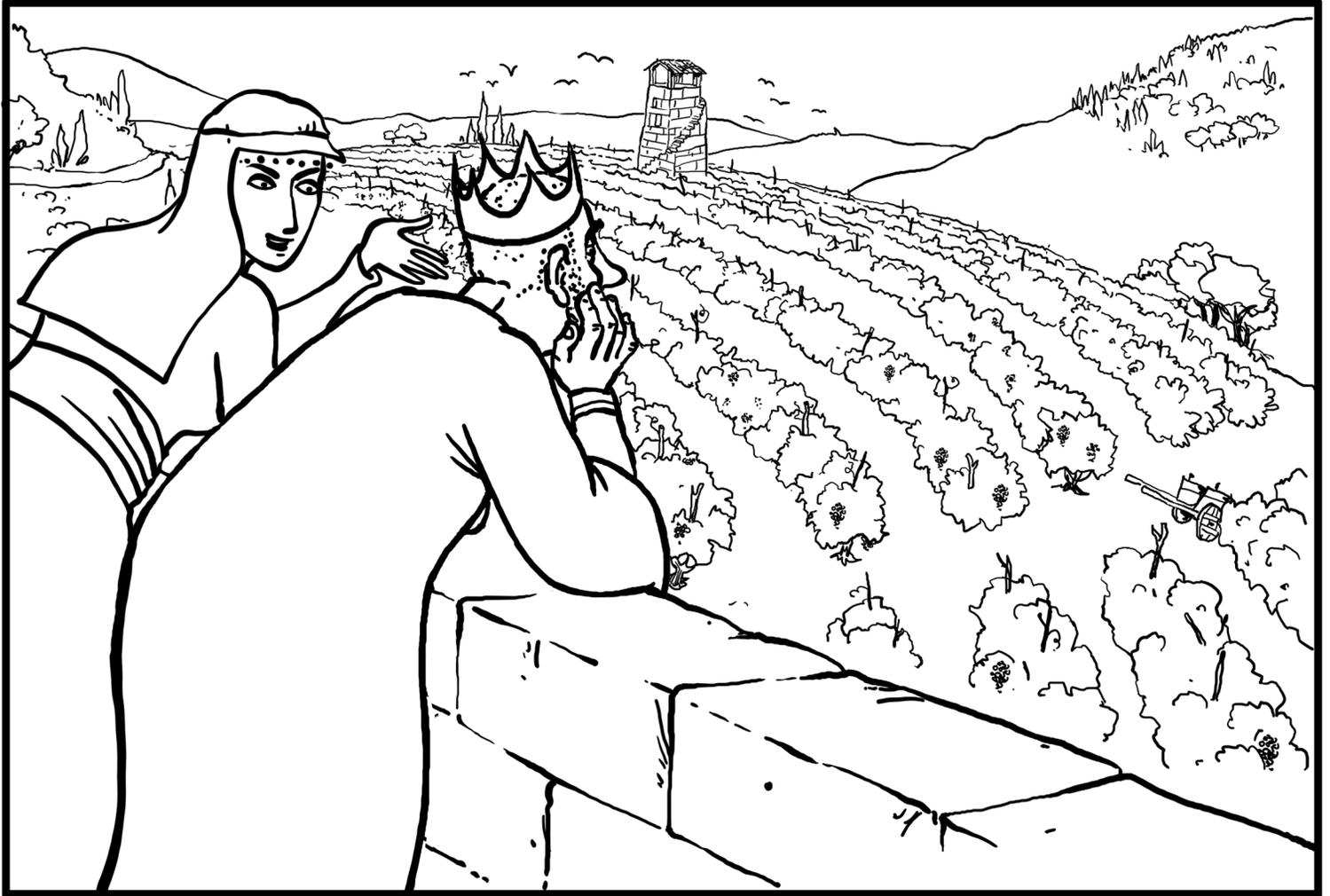


Sonntag, 22. Mai 2022

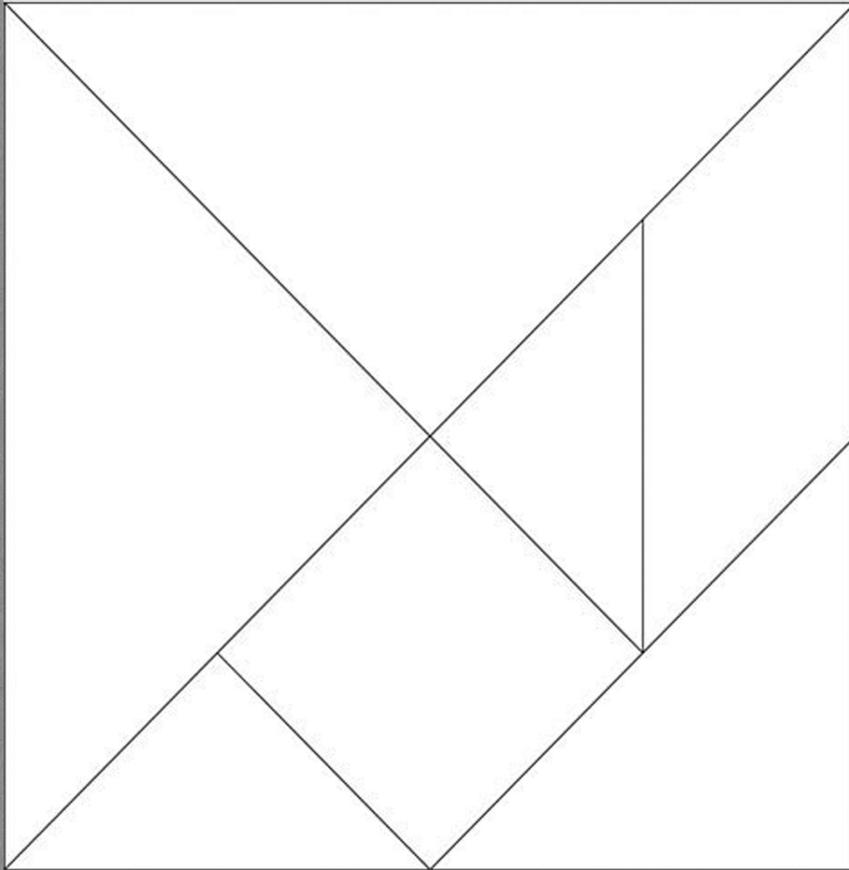
Das Verbrechen eines Königs und seine Folgen

1 Kön 21,
1-21a

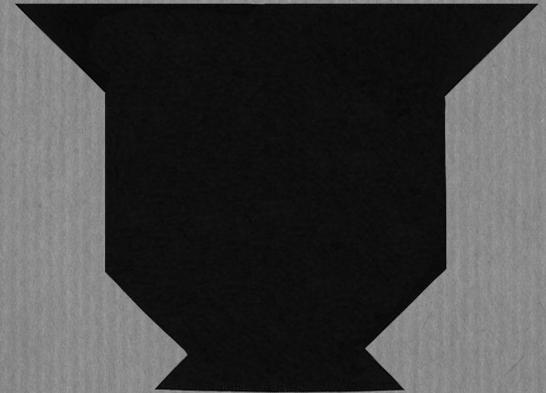
Nabot hatte einen sehr schönen Weinberg. Die Trauben wachsen gut – jedes Jahr hat er eine gute Ernte. Neben seinem Weinberg stand der Palast von König Ahab. Ahab hätte gern den Weinberg von Nabot, aber Nabot will ihn nicht hergeben. Da schmiedet Ahab und seine Frau einen gemeinen Plan. Sie lassen Nabot gefangen nehmen und töten ihn sogar. Nun kann sich Ahab endlich seinen Weinberg holen. Er freut sich. Aber Gott schickt Elia zu Ahab: „Was du getan hast, ist nicht gut. Man darf niemanden etwas wegnehmen und auch keine bösen Pläne schmieden!“, sagte Elia. „Gott wird dafür sorgen, dass du nicht mehr König bist, weil du so gemein zu Nabot warst!“



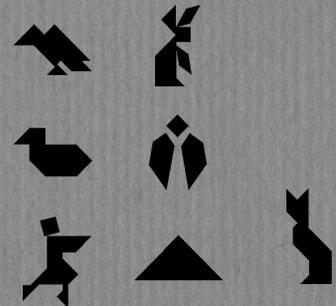
TANGRAM



Die Teile aus dem weißen Quadrat ausschneiden.
Aus den Einzelteilen lässt sich
die Figur dieses Weinbeckers legen.



Natürlich kannst du
auch andere Figuren
legen.



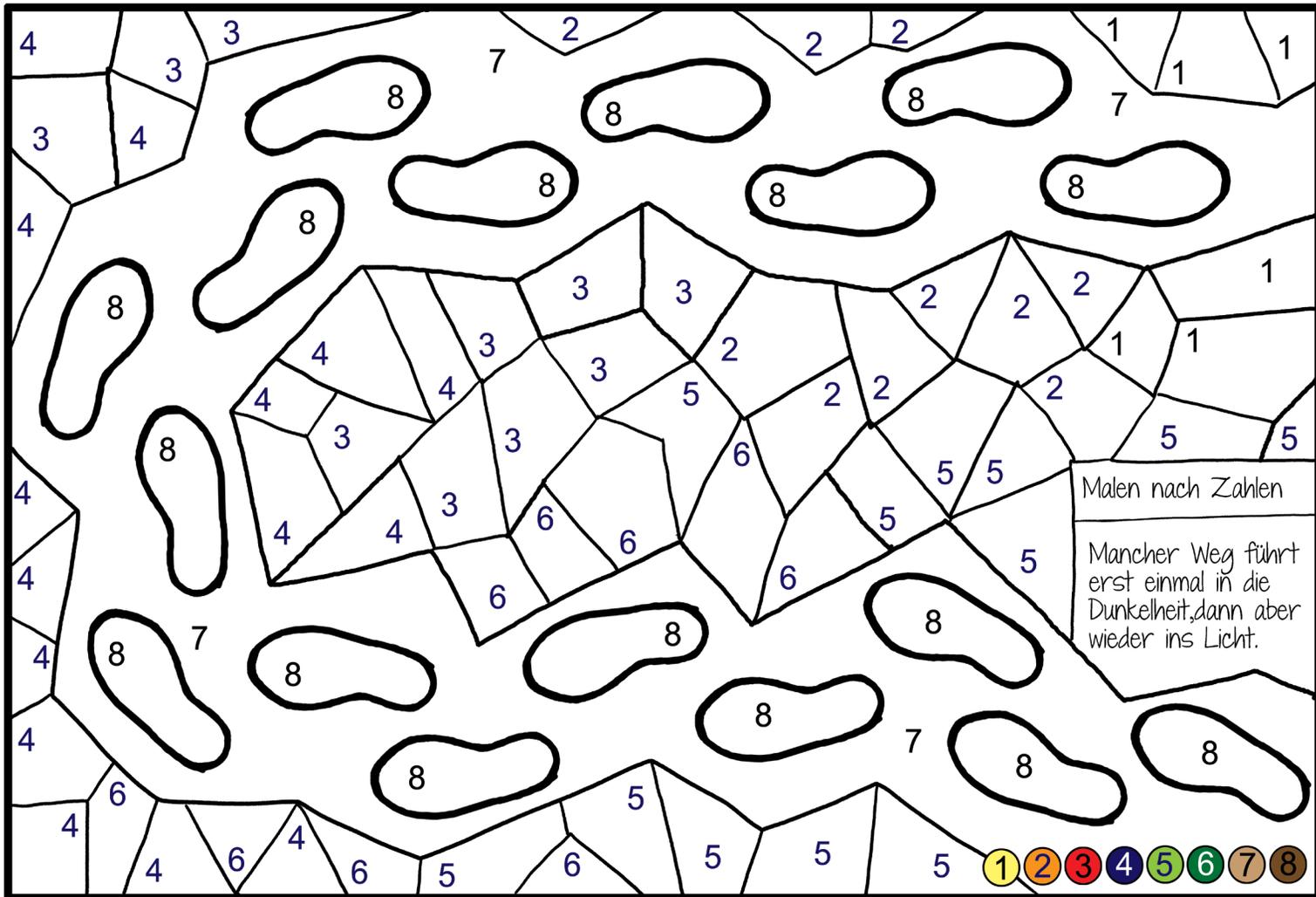
Donnerstag, 26. Mai 2022

Himmelfahrt

Joh 14
1-7

Jesus sitzt mit seinen Freunden am Tisch. Sie haben gegessen und viel geredet. Jesus hat seltsame Dinge gesagt, die keiner der Freunde so richtig verstanden hat. „Ich bin nur noch kurze Zeit bei euch“, hat Jesus gesagt. Was soll das denn bedeuten? Wo will er denn hingehen? Judas ist schon hinausgegangen. Dabei ist es draußen schon dunkel. Und Petrus ist ganz traurig, weil Jesus gesagt hat, dass er etwas Falsches machen wird. Jetzt sagt Jesus, dass seine Freunde keine Angst haben sollen. „Euer Herz soll nicht erschrecken, Ich gehe weg, aber ich komme wieder zu euch und hole euch zu mir. Den Weg kennt ihr“, sagt Jesus. Das klingt schön. Das klingt nach Hoffnung. Aber Thomas fragt nach: „Nein, Jesus, wir kennen den Weg nicht! Es ist hell, wenn wir bei Dir sind, wir sind glücklich, wenn wir mit Dir unterwegs sind, aber den Weg wissen wir nicht. Manchmal sind wir wie geblendet, wie von einem ganz weißen Licht.“ Darauf sagt Jesus: Ich bin der Weg. Wenn ihr mich habt, wisst ihr, wo es langgeht.“





Sonntag, 29. Mai 2022

Neue Mitarbeiter

Apg 1,15-17 +
21-26

Viele Leute saßen zusammen unter der großen Terebinthe vor der Stadtmauer von Jerusalem. Die Jünger von Jesus waren dabei und noch viele andere Männer und Frauen und Kinder. Petrus sagte zu allen: „12 Jünger gehören zu Jesus.“ Petrus zählte nach: „1... 2... 3... 11. Da fehlt doch einer“. Wer fehlt denn? Die Leute überlegten und dann fiel ihnen ein, dass Judas nicht mehr da war.

Petrus überlegte: „Was machen wir nun? Einer fehlt. Vielleicht suchen wir einfach einen neuen Jünger raus.“ Barnabas und Matthias wurden vorgeschlagen. Petrus überlegte und sagte: „Wir bitten Gott darum, dass er uns einen guten Nachfolger zeigt.“ Das taten sie und dann warfen sie ein Los. Matthias wurde der „neue“ 12. Jünger.



Zufallskunstwerk

Für dieses Kunstwerk benötigst du noch einen Würfel.

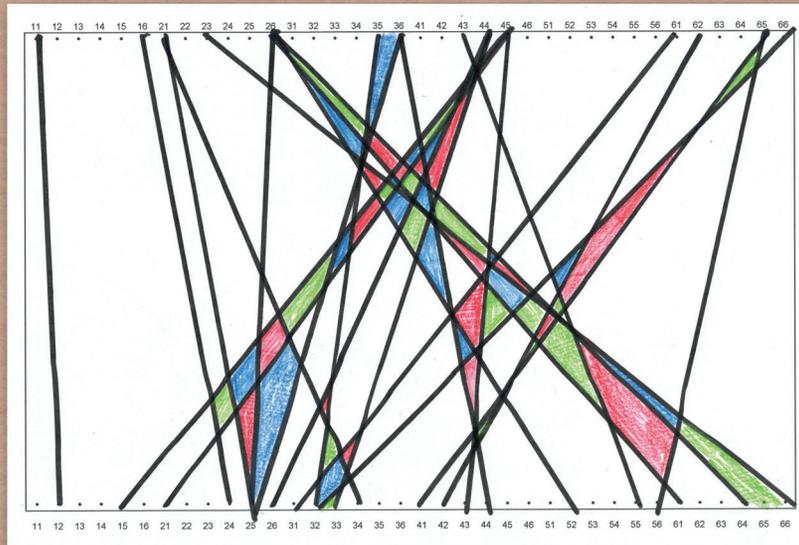
Du würfelst zweimal hintereinander. Beispiel: erster Wurf: 4 / zweiter Wurf: 2. Daraus ergibt sich die Zahl 42.

Dann wird nochmals zwei Mal gewürfelt. Beispiel: dritter Wurf: 5 / vierter Wurf: 3. Daraus ergibt sich die Zahl 53.

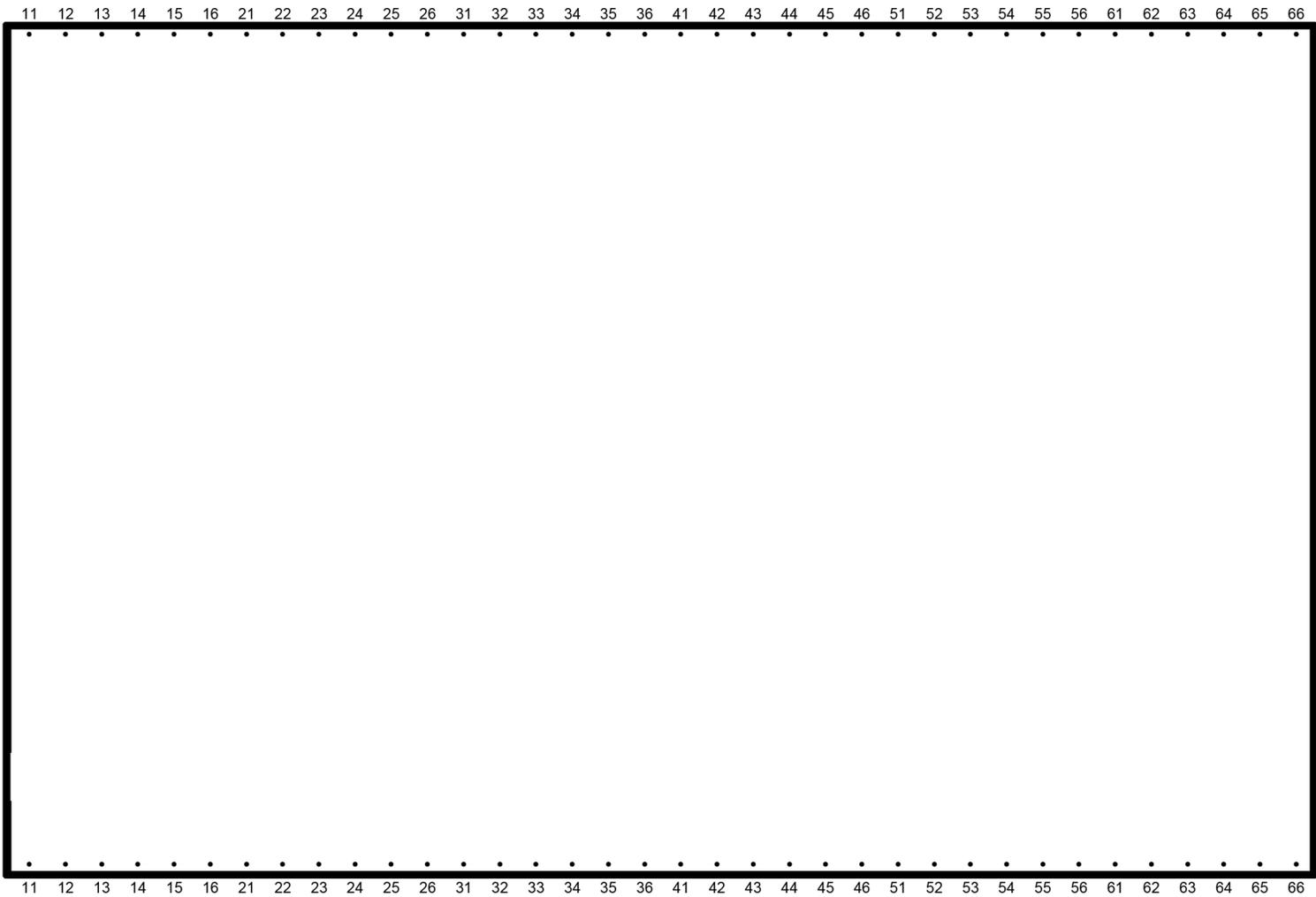
Jetzt wird die obere Zahl (42) und die untere Zahl (53) mit einem dicken schwarzen Strich und dem Lineal verbunden.

Das Ganze wird etwa 20 Mal wiederholt, so dass dann ca. 20 Linien auf dem Blatt zu sehen sind.

Das Kunstwerk kann dann ausgemalt werden.



Beispiel



Sonntag, 5. Juni 2022

Pfingsten

Apq 2,
1-21

Die Jünger saßen zusammen. Jesus war schon einige Zeit nicht mehr bei ihnen. Sie erzählten den Menschen von Jesus, aber sie waren auch ein bisschen traurig, weil er nicht mehr da war. Dann wehte plötzlich der Wind. Immer lauter wurde es. „Was soll das bedeuten?“, fragte Petrus. Die Jünger standen auf und sahen sich um. Plötzlich wurde es ganz hell und Jacobus rief: „Da – ich sehe Flammen.“ Der Wind wurde immer stärker und heulte laut. Plötzlich spürten sie: Das war nicht einfach nur ein Wind. Es war ein Wind, den Gott geschickt hatte. Sein Geist wehte in ihrem Haus. Der Heilige Geist Gottes.

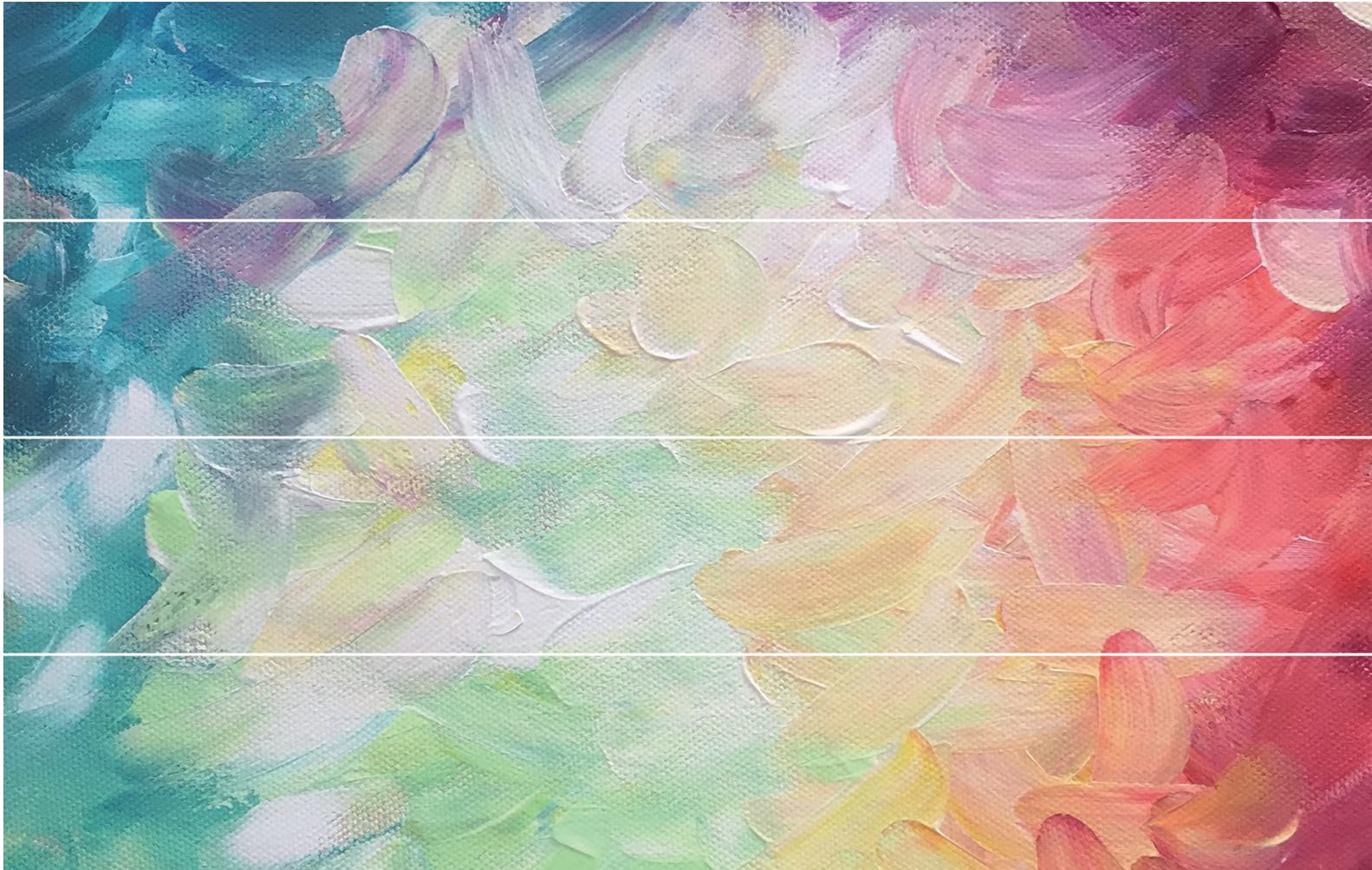
Schnell liefen sie vor die Tür und erzählten allen Leuten davon. Obwohl die Leute alle aus verschiedenen Ländern kamen und ganz verschiedene Sprachen sprachen, konnten sich alle verstehen. Das war ein großes Wunder. Von jetzt an war der Geist Gottes bei den Jüngern und sie predigten und erzählten von Gott und seinen Wundern.



Windspiel



So wie auf diesem Bild zu sehen
könnte dein Windspiel aussehen.



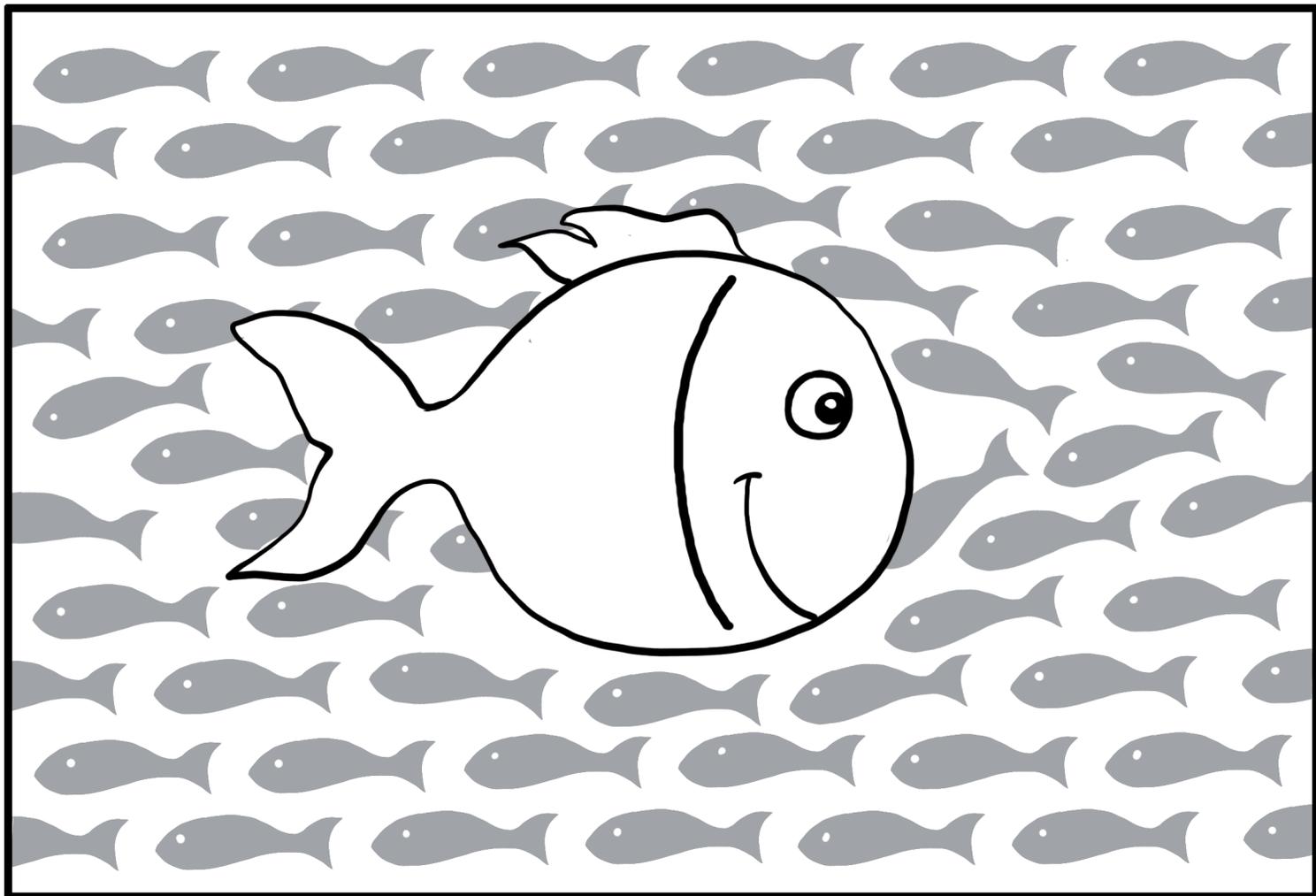


Sonntag, 12. Juni 2022

Gott erwählt Noah

**Gen 6,
5-13**

Die Menschen waren ziemlich böse. Jeder machte, was er wollte und sie ärgerten sich gegenseitig. Da sagte Gott: „So eine Welt will ich nicht mehr. Ich will eine große Flut schicken und danach soll es kein Leben mehr auf der Erde geben.“ Gott sah noch einmal auf die Erde und da entdeckte er jemanden. Noah – der war nicht gemein zu den anderen. Er half den Menschen. Da dachte Gott: „Noah will ich beschützen. Ihm und seiner Familie soll nichts passieren, wenn der große Regen kommt. Noah ist anders als die anderen.“



Finde die eine Biene, die ein bisschen anders aussieht als alle anderen.



Sonntag, 19. Juni 2022

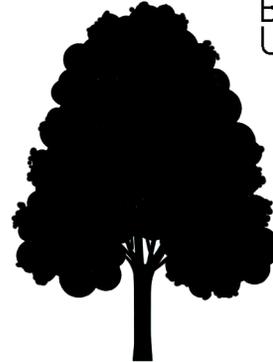
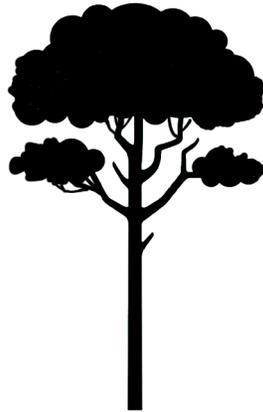
Noah baut die Arche

Gen 6,
14-18

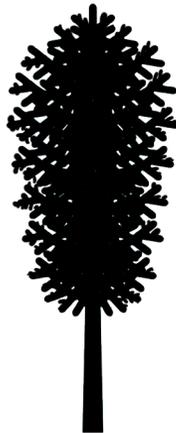
Gott hatte Noah ausgewählt. Er sollte eine Arche bauen. Aber wie baut man ein riesiges Schiff? „Hör genau zu“, sagte Gott. „Du baust es aus Tannenholz, und dichtetest alles mit Pech ab, so dass kein Wasser reinkommen kann.“ „Aber wie groß soll die Arche überhaupt werden?“, fragte Noah. Da sagte Gott: „Zeige mir mal deinen Arm!“ Noah zeigte Gott seinen Arm. „Von deinen Fingerspitzen bis zum Ellenbogen ist es eine Elle. Die Arche soll 300 Ellen lang werden, 50 Ellen breit und 30 Ellen hoch. Es müssen drei Etagen sein. Und eine Tür darfst du auch nicht vergessen und natürlich ein Dachfenster. Das wirst du nach der Flut brauchen.“

Noah hörte aufmerksam zu und machte sich einen genauen Plan.
Bald schon begann er mit seinen Söhnen, die Arche zu bauen.





Erkennst du die
Baumart an ihrem
Umriss?



Weide
Wacholder
Lärche
Kastanie
Tanne
Linde
Kiefer
Pappel

Sonntag, 26. Juni 2022

Die Tiere kommen zur Arche

Gen 6,
19-7,9

Eines Tages war die Arche fertig. Ein gewaltiges Schiff war es geworden. Aber noch war es ganz leer. „Sem, Ham, Jafet – kommt her“, rief Noah „Sem, du gehst los und holst die Tiere aus dem Wald. Aber immer nur zwei. Und pass gut auf, dass auch immer ein Männchen und ein Weibchen dabei sind.

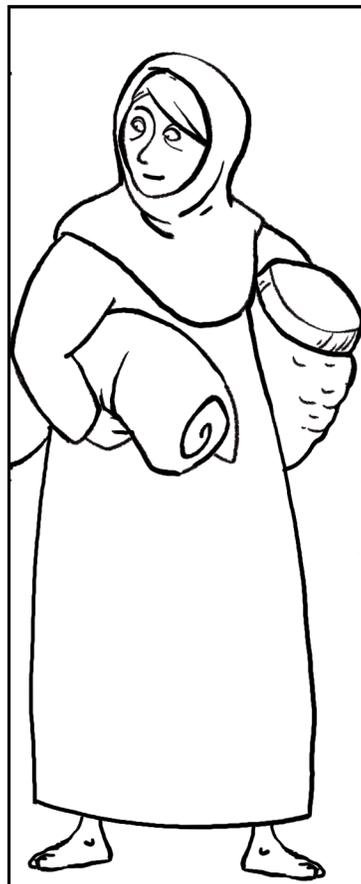
Ham, du gehst in die Savanne. Wir brauchen immer zwei Tiere, bringe sie zur Arche. Und Jafet, du kümmerst dich um die Tiere, die ganz oben in den Bäumen leben. Du kannst so gut klettern, also ist das deine Aufgabe. Und vergiss die Affen nicht. Die brauchen wir auch.“

Bald kamen die ersten Tiere zur Arche. Das war eine Lautstärke. Überall quakte und schnatterte und grunzte es. So ging das tagelang, bis endlich alle Tiere in der Arche waren. Von jeder Art zwei – immer ein Männchen und ein Weibchen.

Male alle Figuren und Tiere auf den folgenden Seiten aus.
Danach werden sie ausgeschnitten.
Nun kannst du sie zur Arche stellen.



Noah



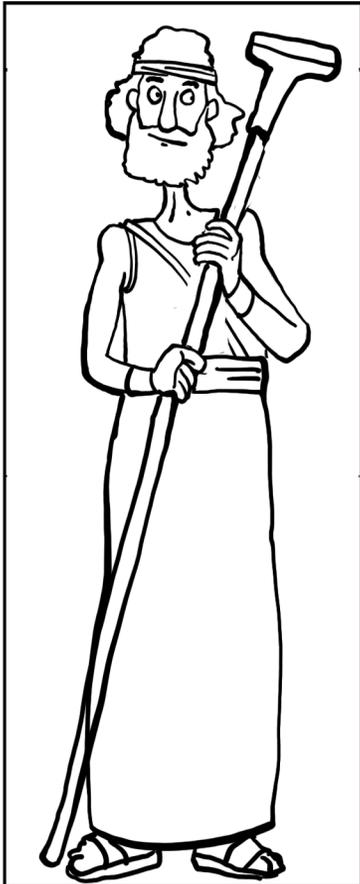
Noahs Frau



Sem



Sems Frau



Ham



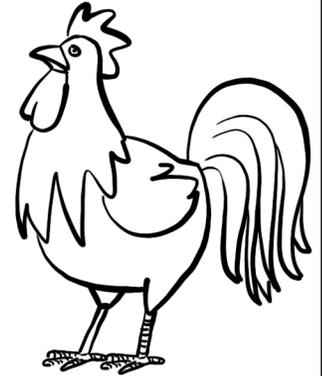
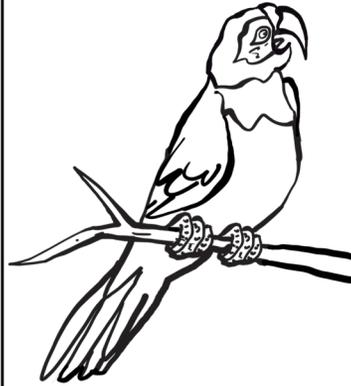
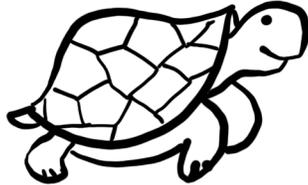
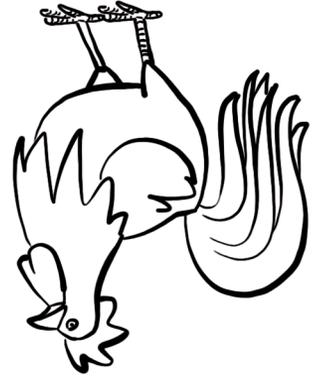
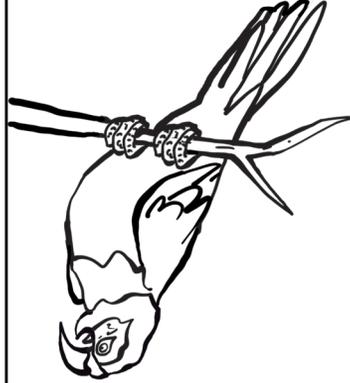
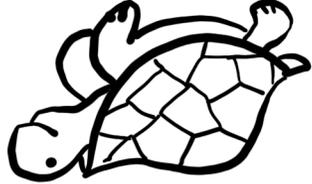
Hams Frau

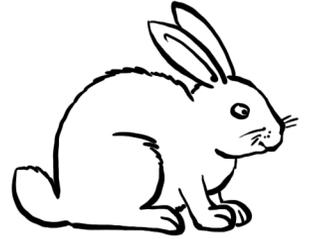
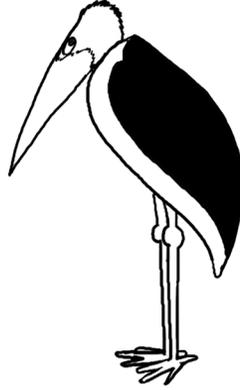
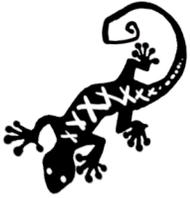
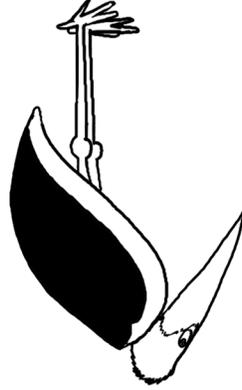
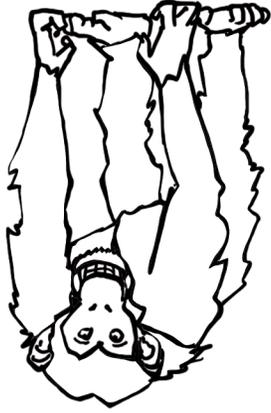


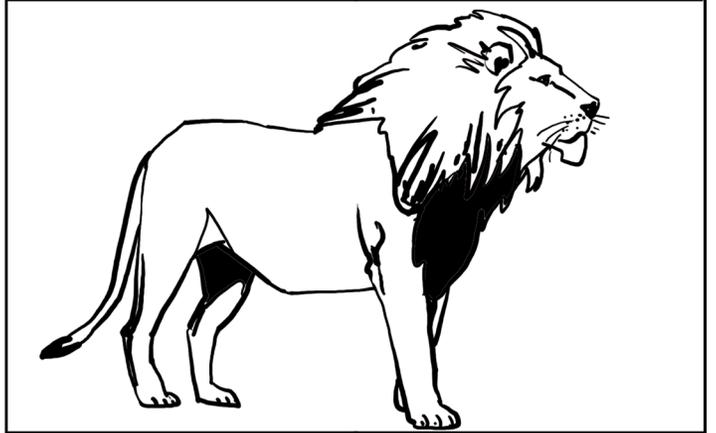
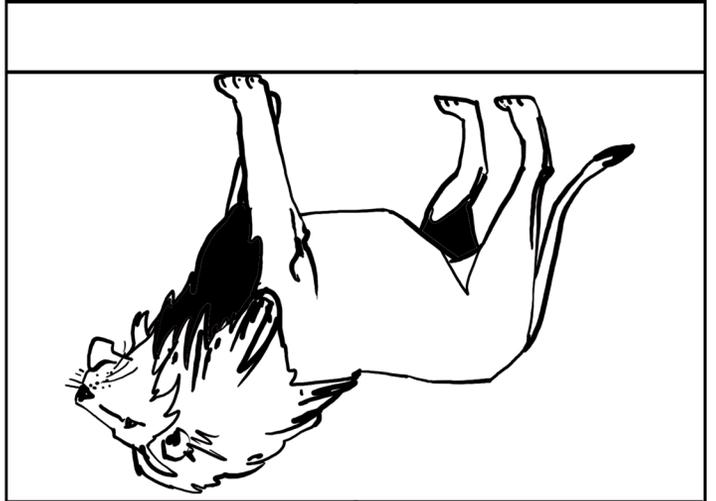
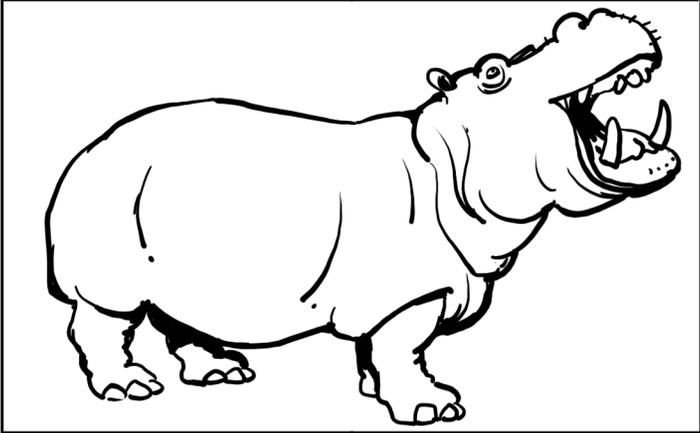
Jafet

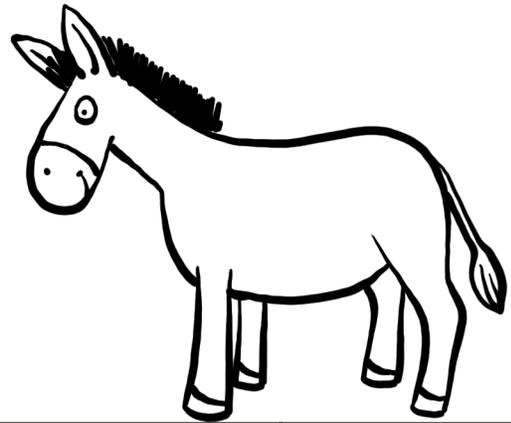
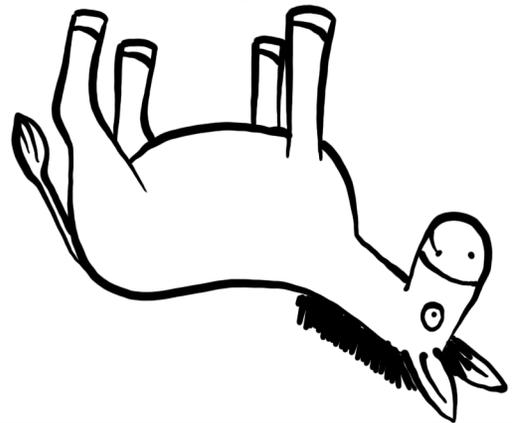
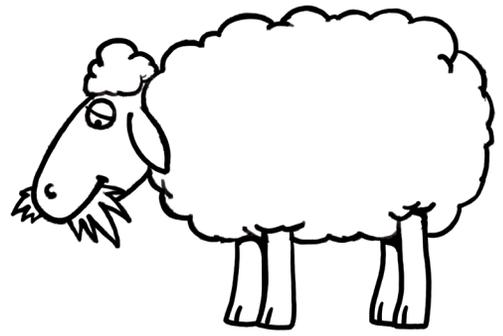


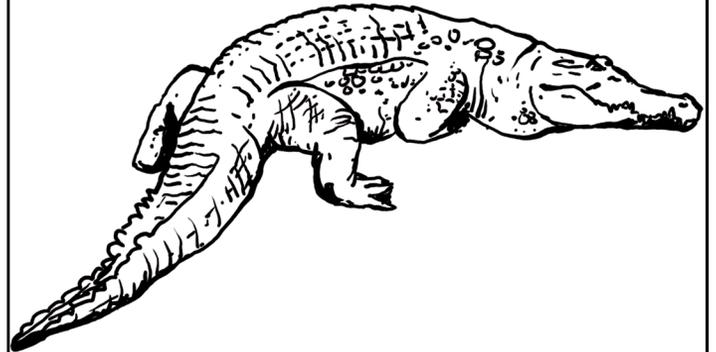
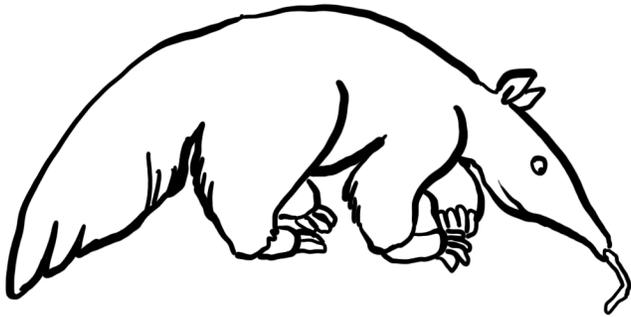
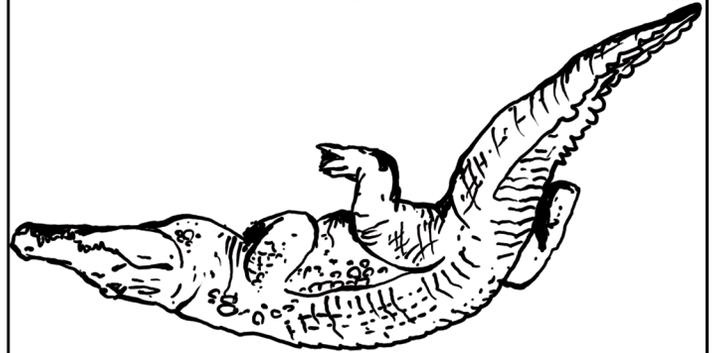
Jafets Frau

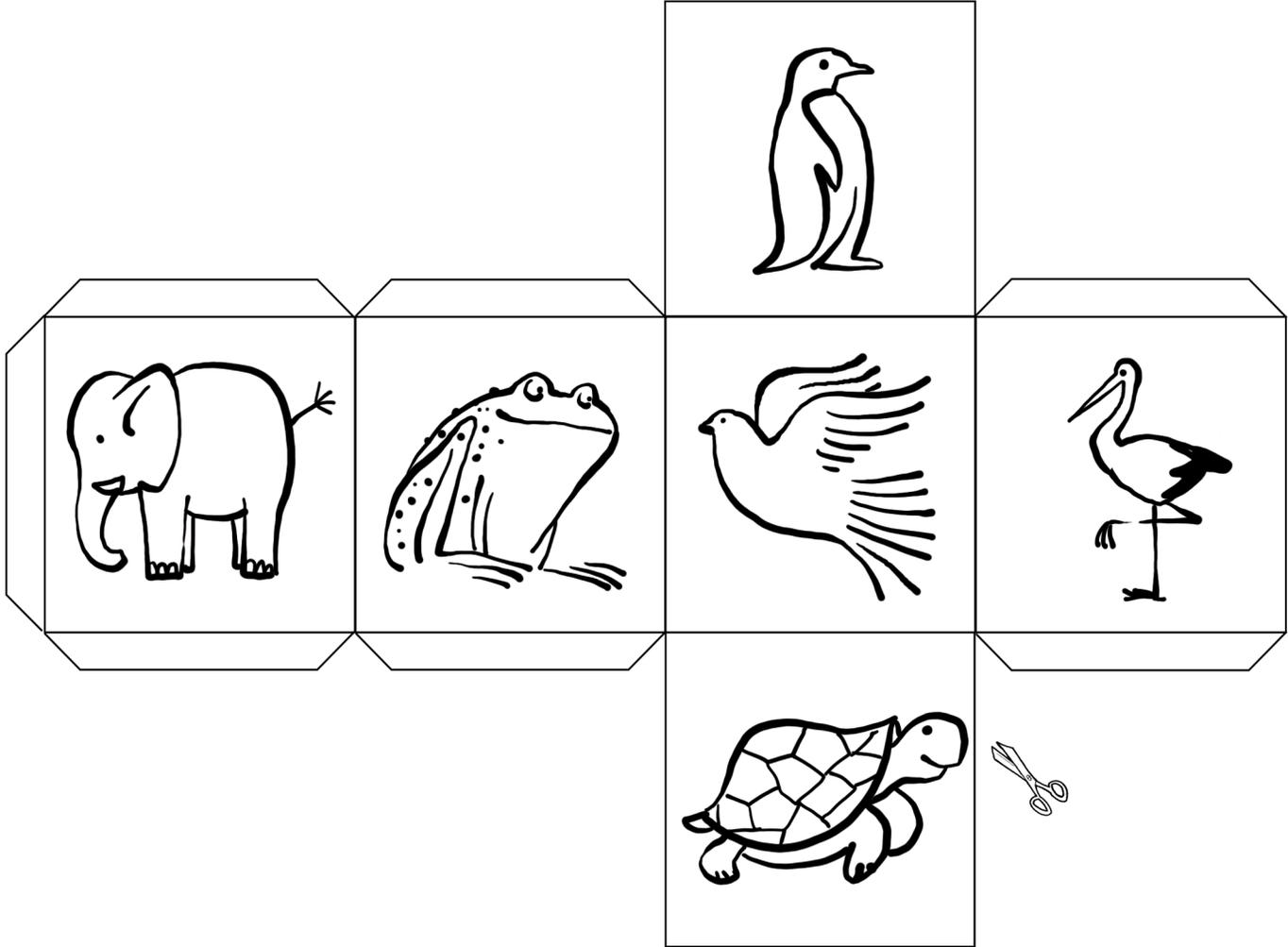








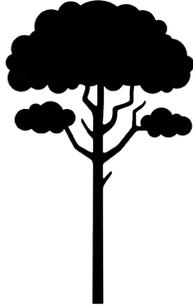




Lösungen



Kastanie



Kiefer



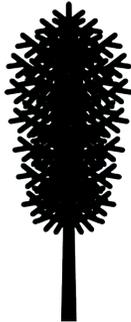
Lärche



Linde



Pappel



Tanne



Wacholder



Weide

Impressum



Bibelgeschichten erscheinen viermal jährlich.
Kritik und Lob sind immer erwünscht.

Vertrieb:

blessings4you GmbH
Motorstraße 36, 70499 Stuttgart
Telefon: 0711 83000-45; Fax: 0711 83000-50
E-Mail: info@blessings4you.de

Herausgeber:

Kinder- und Jugendwerk der
Evangelisch-methodistischen Kirche (Zentralkonferenz)
c/o Kinder- und Jugendwerk Ost
Lessingstraße 6, 08058 Zwickau
Telefon: 0375 20008-41; Fax: 0375 20008-42
E-Mail: bibelgeschichten@kjwost.de



Verwendete Bibelübersetzungen: (Soweit nicht anders angegeben)
Lutherbibel, revidierte Fassung, 2017 sowie Basisbibel

Redaktion: Carsten Hallmann

Grafik: Jörg Halsema

Manuskript und Satz: Jörg Halsema

Autorenbetreuung: Carsten Hallmann

Lektorat: Carsten Hallmann

Druck und Verarbeitung:

Druckerei Mike Rockstroh, Aue

Preise je Ausgabe:

Kinderheft 4,50€;

Heft für Mitarbeitende 4,50 €;

Kombi Kinderheft und Heft für
Mitarbeitende zusammen 7,00 €



DIESES HEFT GEHÖRT

